

Innovationshemmnisse & Risiken

Herausforderung

Die Verbreitung neuester Agrartechnologien zur Prozessautomatisierung und -optimierung stößt auf Innovationshemmnisse und Risiken.

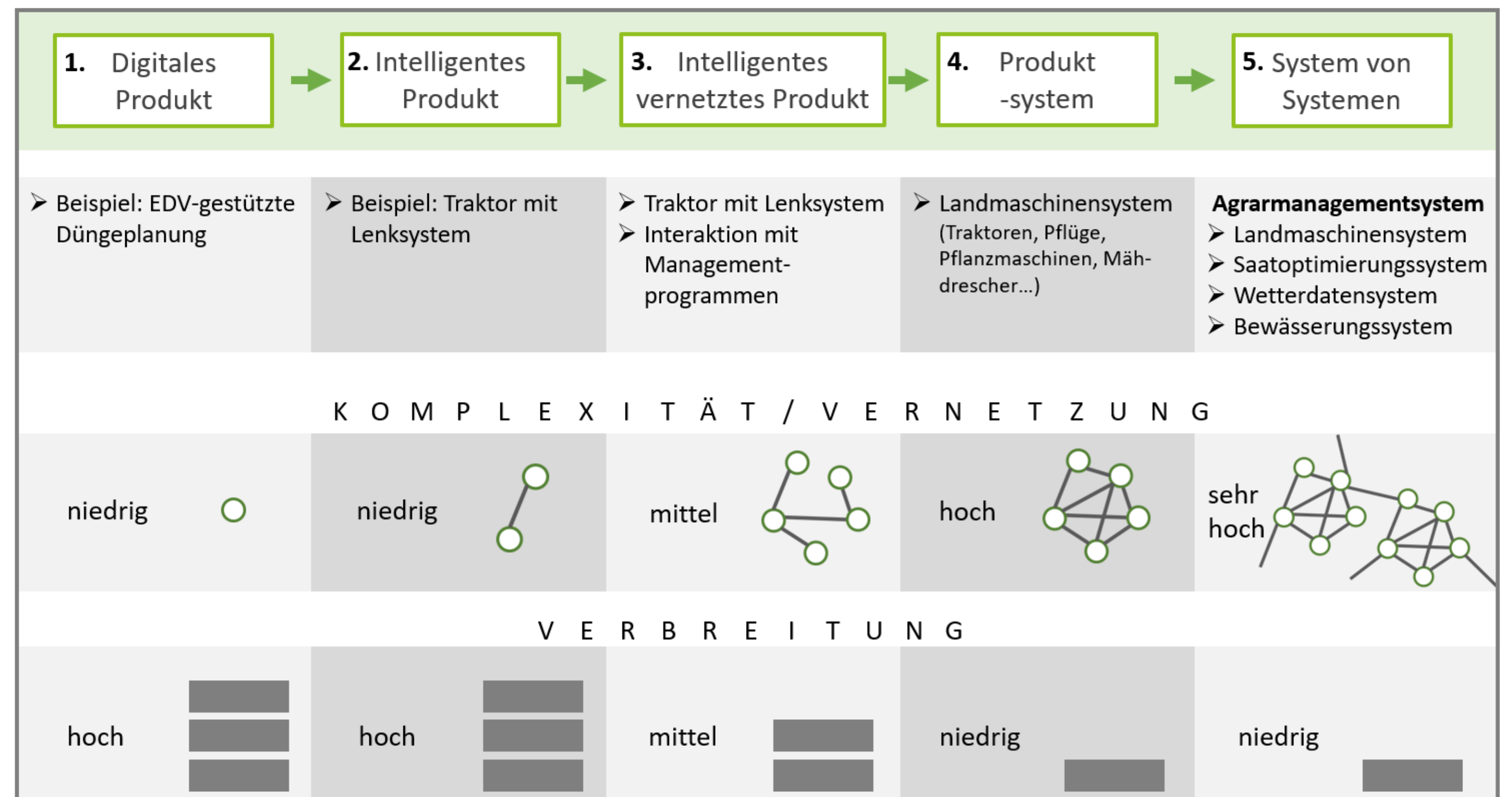
Praktische Umsetzung

- 8 Workshops zu zentralen Innovationshemmnissen und zur Frage, wie diese abgebaut werden können
- Teilnehmende aus der Wissenschaft (u.a. Agro-Nordwest und weitere Experimentierfelder), von Landtechnikherstellern und Start-ups etc.
- Innovationsreports. Sie basieren auf Literaturanalysen und Expertengesprächen und spiegeln die Diskussionen auf den Workshops wider.

Themen der IZT-Workshopreihe:

| | | |
|----|---|---|
| 1. | Betrieblicher Nutzen smarter Landmaschinen, Software und Systeme: Welche Erwartungen und Erkenntnisse gibt es zum betrieblichen Mehrwert? Welchen Nutzen schätzen Landwirtschaftsbetriebe besonders? |  |
| 2. | Betriebliche Kosten und Wirtschaftlichkeit smarter Landmaschinen, Software und Systeme: Sind Investitionskosten eine zentrale Innovationshürde? Welche Rolle spielen Betriebskosten? Digitalisierung vor allem für große Landwirtschaftsbetriebe? |  |
| 3. | Ökologische Effekte smarter Landmaschinen, Software und Systeme: Erfüllen sich die Erwartungen? Gibt es nicht intendierte Nebenfolgen? |  |
| 4. | Digitalisierte Landwirtschaft zwischen Dateneffizienz und Daten-Overload: Wie können Daten effizient und effektiv bereitgestellt und verwertet werden? Wie lassen sich Transparenz und Datensouveränität sichern? |  |
| 5. | Sicherheit und Kompatibilität smarter Landmaschinen, Software und Systeme: Welche neuen Sicherheitslösungen braucht es? Wie sind die derzeitigen Standardisierungsbemühungen zu bewerten und weiterzuentwickeln? |  |
| 6. | Neue Produktnutzungssysteme, Wirtschaftsakteure und Geschäftsmodelle im Umfeld einer digitalisierten Landwirtschaft: Wie verändern sich die Landwirtschaft und ihre Wertschöpfungskette? Entstehen neue Abhängigkeiten? Wie lässt sich Resilienz schaffen? |  |
| 7. | Zwischen Arbeitsplatzabbau und neuen, qualifizierten Arbeitsplätzen: Welche neuen Beschäftigungsprofile und Arbeitsbedingungen entstehen? Welche Handlungsbedarfe erwachsen? |  |
| 8. | Beschleunigte Digitalisierung der Landwirtschaft: Wozu und welche politischen Rahmenbedingungen sind wirksam bzw. erforderlich? |  |

Stufen der Digitalisierung der Landwirtschaft nach Porter/Heppelmann



Quelle: Eigene Darstellung nach Porter/Heppelmann 2014; Kehl et al. 2021; Gscheidle 2022

Ergebnisse

Abbau von Innovationshemmnissen:

- Sichtbarmachung des betriebswirtschaftlichen Nutzens
- Wirtschaftlichkeitsnachweise von Investitions- und Betriebskosten
- Belastbare Daten und Fakten über den Umweltnutzen
- Rechtlicher Rahmen für Datensouveränität
- Übergreifende Forschungsstrategie zur Lösung gesellschaftlicher Problemfelder (Biodiversität etc.)
- Innovationsanreize zur Markteinführung von Sprunginnovationen

Übergreifende Fragen zur Erschließung der Chancen digitaler Technologien (Auswahl)

Wie können die (Einstiegs-)Hürden für kleinere und mittlere Betriebe abgebaut werden?

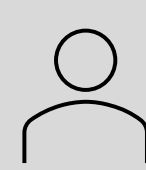
- Stärkung von Ausbildung und Beratung
- Förderung überbetrieblicher Gemeinschaften
- Schaffung finanzieller Förderinstrumente

Wie müssten öffentliche Förderprogramme weiterentwickelt werden bzw. bedarf es neuer Förderinstrumente?

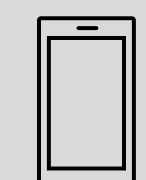
- Stärkere Orientierung an agrar-ökologischen Prinzipien
- Abgestufte Technikvarianten
- Überbetriebliche Anwendungskonzepte
- Inter- und Transdisziplinarität
- Belastbare Daten u. Fakten über den Nutzen der Digitalisierung der Landwirtschaft

IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung

gemeinnützige GmbH
Dr. Siegfried Behrendt



+49 (0) 30 80 30 88 10



s.behrendt@izt.de



www.agro-nordwest.de/publikationen/nutzer-und-innovationsreports
www.izt.de

